

# Jungfrau Zeitung

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung  
3600 Thun  
033/ 826 01 01  
www.jungfrauzeitung.ch/

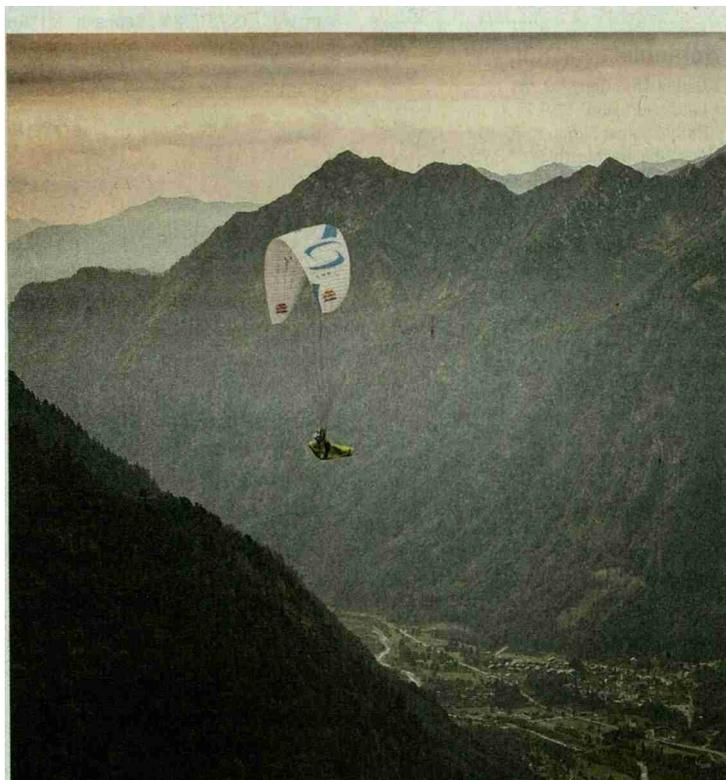
Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'893  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 28  
Fläche: 36'274 mm²

Auftrag: 1077450  
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 66010614  
Ausschnitt Seite: 1/2



Chrigel Maurer flog bis Montagabend bereits 1617,4 Kilometer der insgesamt 1976 Kilometer langen Strecke von Salzburg nach Monaco. Dazu lief er 358,6 Kilometer.

Foto: Redbull Media Pool

## Maurer fliegt dem Ziel entgegen

Der Adelbodner führt das Rennen von Salzburg nach Monaco weiter an. Seine Flugqualitäten kompensieren dabei sein lädiertes Knie. Fürs Finale wählte Maurer eine ungewöhnliche Route.

von Nils Sager

**X-ALPS2017** 150 Kilometer vor dem Ziel in Monaco war am Montag für Christian Maurer Schluss. Ein aufziehendes Gewitter zwang den Adler von Adelboden zum Landen. Gegen 16.00 Uhr meldete sich Maurer aus der Nähe von Avigliana, Italien. Regen und Donner waren im Hintergrund zu hören. «Es ist nicht ideal zum Fliegen», sagte

Maurer.

Trotz widriger Bedingungen konnte der Führende der X-Alps am Montag wieder einmal mehr Flugkilometer machen als viele seiner Konkurrenten. Während der zweiten, Benoit Outters aus Frankreich, bis zum Nachmittag 34,4 Kilometer wandern und 54,4 Kilometer fliegen konnte, standen bei Maurer beeindruckende 142,8 Kilometer Flug und nur 10 Kilome-

ter zu Fuss auf dem Konto. Dabei leistete sich der Adelbodner sogar noch einen Fehler: «Nachdem ich gut fliegen konnte, habe ich einen grossen Fehler gemacht. Ich dachte, es geht super, aber dann bin ich abgestanden. Das hat mich überrascht», erzählt er.

### Erfolgreicher Sonntag

Bereits der Sonntag lief erfolgreich für Maurer. Am frühen Mor-



gen erreichte er in einer vierstündigen Wanderung von Täsch aus den Theodulpass, wo er nach zweistündiger Wartepause wegen Regens ideale Bedingungen für einen Gleitflug ins Aostatal vorfand. Dort musste sich Maurer entscheiden, welche Route er Richtung Monaco wählen würde: Entweder über die französischen Alpen, ein weiter Weg, aber oft mit guten Flugbedingungen, oder die Fläche von Turin, normalerweise kein Terrain zum Fliegen.

Maurer entschied sich, auf der italienischen Seite der Alpen dem Ziel entgegenzufliegen. Noch nie in der Geschichte des X-Alps ist ein Athlet derart weit östlich dem Mittelmeer entgegenggezogen. Das funktionierte am Montag auch gut. Allerdings: «Wenn es am Mittwoch in Frankreich super fliegt, könnten die Verfolger an einem einzigen Tag nach Monaco fliegen», so Maurer.

### Schmerzen beim Laufen

Am Montagabend wollte er sich entscheiden, ob er den Weg weiter über Turin geht oder doch noch nach Frankreich abbiegt. Die Sehnenansatzentzündung am rechten Aussenknie macht Maurer derweil ernsthaft zu schaffen. Am Sonntagabend habe sich im Bereich der Verletzung auch noch die Haut aufgelöst, sodass die kühlen Essigumschläge extrem brennen, teilt das Team in einer Mitteilung mit. Während das Laufen in der flachen Ebene schmerzt, kann Maurer aber recht gut bergaufsteigen. So gesehen steht seiner Paradedisziplin nichts im Weg. Maurer muss einfach noch 150 Kilometer fliegen.

Nr. 156141, online seit: 10. Juli – 18.02 Uhr